

# Habt ihr den Seiteneinstieg bereut?

Beitrag von „Diokeles“ vom 24. März 2019 17:48

## Zitat von Krabappel

Das finde ich ganz wichtig. Offenbar gibt's am Gymnasium nach wie vor wenig Berufsvorbereitung...

Wer studieren möchte, weil ihn Sinologie oder Kulturwissenschaften interessieren, der findet auch einen Job, selbst wenn der nicht so gut bezahlt sein sollte. Man darf sogar mit Abi eine Maßschneiderlehre machen...

Berufszufriedenheit hängt nur sehr bedingt mit Gehalt zusammen.

Ich möchte nicht eine Diskussion hier anfangen, aber ich möchte das wirklich mal relativieren. Es reicht bei weitem nicht aus, dass man engagiert ist, genügend Praktika macht und mit Spaß bei der Sache ist, um im Kulturbereich und seinem geisteswissenschaftlichen Studienfach einen Job zu finden. Wenn ich mir ansehe, wer aus meinem Studiengang wirklich in seinem Beruf arbeitet, sind das vielleicht 20-30 %. Der restlichen machen heute alle etwas anderes. Ich habe es während meines Studiums auch nicht geglaubt und war der guten Meinung und voller Hoffnung, dass ein guter Abschluss und genug Erfahrung ausreicht und sich dann schon eine Tür öffnen wird. Insgesamt habe ich es in etwa fünf Jahre versucht, um in dem Bereich auf einem grünen Zweig zu kommen. Es gehört aber gerade in den Bereichen auch viel Ellenbogeneinsatz, die richtigen Leute kennen und auch genügend Glück auch dazu. Klar, jeder hat seinen Weg irgendwie und auf seine Weise geschafft und verdient teilweise gutes Geld, nimmt man aber als Maßstab, in seinem studierten Bereich zu arbeiten, sind es letzten Endes weniger als die Hälfte. Heute mach ich den Bereich meines Studiums als Hobby. Ich kenne aber ebenso genügend Geisteswissenschaftler, die nach dem Bachelor oder Master noch ein zweites Studium angefangen oder mit einer Ausbildung angefangen haben, weil sie eben in ihrem Bereich keine Chance gehabt haben.